

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0208/2018/BV**

Datum:  
04.07.2018

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:  
Dezernat V, Kämmereiamt

Betreff:

**Fortführung des Stadtteilmanagements  
Emmertsgrund und des Bürgerhauses Heidelberg,  
Gewährung von Zuwendungen an den TES e.V. in den  
Jahren 2019 und 2020**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 26. November 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Emmertsgrund	10.07.2018	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	24.10.2018	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	07.11.2018	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	22.11.2018	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bezirksbeirat Emmertsgrund, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:*

*Der Gemeinderat stimmt der Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund und des Bürgerhauses HeidelBERG unter der Trägerschaft des TES e.V. (Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements) in den Jahren 2019 und 2020 zu.*

- *Das Stadtteilmanagement Emmertsgrund (Stadtteilbüro) soll vom Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements (TES e.V.) in 2019 und 2020 fortgeführt werden. Die dafür erforderlichen Mittel in 2019 in Höhe von 102.500 Euro sowie in 2020 in Höhe von 105.070 Euro werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2019/20 planmäßig veranschlagt.*
- *Der Betrieb des Bürgerhauses HeidelBERG (Betrieb Bürgerhaus und Medienzentrum) soll ebenfalls vom TES e.V. in 2019 und 2020 fortgeführt werden. Die dafür erforderlichen Mittel in 2019 in Höhe von 164.010 Euro sowie in 2020 in Höhe von 168.100 Euro werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2019/20 planmäßig veranschlagt.*

*Der Gemeinderat stimmt der Gewährung von Zuwendungen an den Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements in den Jahren 2019 und 2020 für die Bereiche Stadtteilbüro, Betrieb Bürgerhaus und Medienzentrum vorbehaltlich des Beschlusses des Haushalts durch den Gemeinderat und der Genehmigung durch das Regierungspräsidium zu und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Bescheide zu erlassen.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten 2019:</b>	<b>266.510 Euro</b>
• Fortführung Stadtteilmanagement und Bürgerhaus HeidelBERG in 2019	266.510 Euro
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	<b>266.510 Euro</b>
• Ansatz in 2019 Stadtteilmanagement Emmertsgrund (Stadtteilbüro)	102.500 Euro
• Ansatz in 2019 Bürgerhaus HeidelBERG (Betrieb Bürgerhaus und Medienzentrum)	164.010 Euro
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten 2020:</b>	<b>273.170 Euro</b>
• Fortführung Stadtteilmanagement und Bürgerhaus HeidelBERG in 2020	273.170 Euro
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	

<b>Finanzierung:</b>	<b>273.170 Euro</b>
• Ansatz in 2020 Stadtteilmanagement Emmertsgrund (Stadtteilbüro)	105.070 Euro
• Ansatz in 2020 Bürgerhaus HeidelBERG (Betrieb Bürgerhaus und Medienzentrum)	168.100 Euro
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

### **Zusammenfassung der Begründung:**

Das Stadtteilmanagement Emmertsgrund und das Bürgerhaus HeidelBERG (Betrieb Bürgerhaus, Medienzentrum) sind zwei langfristig angelegte Schwerpunktmaßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Emmertsgrund (IHK) (DS 0225/2012/BV), welche die über das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ und das ESF-Bundesprogramm BIWAQ II (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) aufgebauten Strukturen fortführen und maßgeblich zu einer sozialen Stadtteilentwicklung und Gemeinwesenarbeit vor Ort beitragen.

Mit dieser Vorlage sollen die finanziellen Mittel zur Fortführung dieser Schwerpunktmaßnahmen für 2019-2020 beschlossen werden und die Verwaltung mit dem Erlass der entsprechenden Zuwendungsbescheide beauftragt werden.

## Sitzung des Bezirksbeirates Emmertsgrund vom 10.07.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Emmertsgrund vom 10.07.2018

### 5 Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund und des Bürgerhauses HeidelBERG, Gewährung von Zuwendungen an den TES e. V. in den Jahren 2019 und 2020

Beschlussvorlage 0208/2018/BV

Herr Biyik vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik erläutert den Inhalt der Vorlage. Er erklärt, der Betrieb des HeidelBERG-Cafés im Bürgerhaus, welches zurzeit als Inklusionsbetrieb unter der Trägerschaft der AQB gGmbH (Arbeit und Qualifizierung für behinderte Menschen) betrieben werde, verlaufe schwieriger als erwartet. Die zu geringen erwirtschafteten Einnahmen ließen eine Fortführung des HeidelBERG-Cafés im bisherigen Umfang nicht mehr zu. Das HeidelBERG-Café habe von der Stadt für zwei Jahre einen Zuschuss von 45.000 Euro erhalten. Nach dieser „Anschubfinanzierung“ sollte das Café auf eigenen Beinen stehen. Da das nicht geklappt habe, sei das Café für weitere zwei Jahren mit 30.000 Euro bezuschusst worden. Man habe sich erhofft, dass der Zuschuss dieses Jahr auf 15.000 Euro gesenkt werden könne. Wahrscheinlich werde dies aber nicht möglich sein. Vermutlich müssten nochmal 30.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Weiter führt er aus, die Verwaltung möchte den Betrieb des HeidelBERG-Cafés fortführen, da das Café als zentrale Anlaufstelle im Bürgerhaus maßgeblich zu dessen offenem Charakter beitrage. Derzeit fänden Gespräche mit dem Betreiber des HeidelBERG-Cafés zur Art und Weise der Fortführung statt. Die weitere Entwicklung und die Möglichkeiten zur Fortführung des Cafés würden im nächsten „Arbeitskreis Bürgerhaus“ am 16.07.2018 mit den Stadtteilakteuren gemeinsam beraten. Es sei wichtig, dass sich alle Akteure einbrächten, um gemeinsam eine Lösung zur Fortführung zu finden.

Auf Nachfrage sagt Herr Biyik zu, den interessierten Mitgliedern des Bezirksbeirates Emmertsgrund die Einladung zum „Arbeitskreis Bürgerhaus“ gesondert zukommen zu lassen.

Danach melden sich zu Wort:

Bezirksbeirätin Dr. Mancino-Cremer, Bezirksbeirat Hehn, Bezirksbeirätin Kirsch, Bezirksbeirätin Dr. Mollenkopf, Bezirksbeirat Prof. Dr. Kreye, Bezirksbeirat Becker, Kinderbeauftragte Dr. Kindler, stellvertretender Kinderbeauftragter Lerche und Herr Zernick vom Stadtteilverein

Folgende wesentliche Argumente und Fragen werden vorgetragen:

- Der Bezirksbeirat bedankt sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung zum Erhalt der Strukturen des Stadtteilmanagements und des TES e.V..
- Es wäre schade, wenn das Café geschlossen werden müsste.
- In dem Café fehle der „Pepp“. Der große Raum wirke kahl und ungemütlich. Im jetzigen Zustand lade es nicht zum Verweilen ein. Vielleicht könnte man etwas Farbe hineinbringen und / oder schöne Möbel aufstellen. Ebenso wäre eine Trennung des Cafés von der Bibliothek (mithilfe eines Vorhangs?) sinnvoll, damit der Raum nicht so groß und leer wirke.

- Die bisherigen Öffnungszeiten seien nicht gut gewesen. Am Wochenende habe das Café nicht geöffnet gehabt. Berufstätige hätten es daher kaum bis gar nicht nutzen können.
- Das Café sei ein integrativer Betrieb. Viele wüssten jedoch nicht, dass hier behinderte Menschen arbeiten würden. Wenn dies deutlich ersichtlich wäre, hätten die Besucher sicher Verständnis für beispielsweise längere Wartezeiten oder Ähnliches.
- Vielleicht habe es kulturelle und / oder soziale Hintergründe, dass es hier an Kundenschaft fehle.
- Möglicherweise könne gemeinsam mit einer Schule / mit Schulklassen (zum Beispiel von der Hotelfachschule) ein Projekt zur Aufwertung des Cafés gestartet werden.
- Die Lage des Cafés sei ungünstig. Wenn man erst einen weiten Weg fahren müsse, um dorthin zu gelangen, sei das nicht von Vorteil.
- Des Weiteren fehle eine ordentliche Beschilderung, damit das Café überhaupt gefunden werden könne.

Herr Biyik erklärt, es gebe verschiedene Varianten zur Fortführung des Cafés. Eventuell könnte man den Cafébetrieb etwas herunterfahren, um Kosten zu sparen. Vielleicht sei auch eine „bürgergetragene Variante“ mit mehr ehrenamtlichen Helfern denkbar. Man könnte auch eine Ausschreibung machen und das Café privatwirtschaftlich betreiben. Die letzte Möglichkeit sei jedoch nicht wünschenswert.

Die heute vorgebrachten Anregungen, insbesondere bezüglich der Attraktivitätssteigerung des Cafés (Farbe, Möbel, Raumtrennung, Beschilderung et cetera) nimmt er in die Besprechung des Arbeitskreises Bürgerhaus mit.

Kinderbeauftragte Dr. Kindler (die auch stellvertretende Vorsitzende des Trägervereins für das Emmertsgrunder Stadtteilmanagement – TES e.V. – ist) informiert, der TES e. V. habe nicht nur eine dynamische Steigerung der Fördermittel um jährlich 2,5 Prozent (wie in der Vorlage vorgeschlagen) beantragt, sondern darüber hinaus auch einen höheren jährlichen Zuschuss (Sockelbetrag), um die in den letzten Jahren gestiegenen laufenden Betriebs- und Sachkosten sowie Personalkosten ausgleichen zu können.

Herr Biyik erklärt hierzu, der angesprochene Antrag auf jährliche Zuschusserhöhung liege dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik vor. Die beantragte Zuschusshöhe könne jedoch von der Verwaltung nicht in voller Höhe gewährt werden, da es keine wesentlichen inhaltlichen Veränderungen bei den Projekten gebe. Es könnten lediglich die Personalkostensteigerungen mit 2,5 Prozent jährlich, sowie darüber hinaus der Investitionskostenzuschuss von 5.000 Euro jährlich (für das Bürgerhaus) berücksichtigt und aufgeschlagen werden.

Anschließend gibt es keinen weiteren Aussprachebedarf. Daher stellt die Vorsitzende Frau Greßler den **Beschlussvorschlag der Verwaltung** zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bezirksbeirat Emmertsgrund empfiehlt folgenden Beschluss des Gemeinderates:*

*Der Gemeinderat stimmt der Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund und des Bürgerhauses HeidelBERG unter der Trägerschaft des TES e.V. (Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements) in den Jahren 2019 und 2020 zu.*

- *Das Stadtteilmanagement Emmertsgrund (Stadtteilbüro) soll vom Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements (TES e.V.) in 2019 und 2020 fortgeführt werden. Die dafür erforderlichen Mittel in 2019 in Höhe von 102.500 Euro sowie in 2020 in Höhe von 105.070 Euro werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2019/20 planmäßig veranschlagt.*
- *Der Betrieb des Bürgerhauses HeidelBERG (Betrieb Bürgerhaus und Medienzentrum) soll ebenfalls vom TES e.V. in 2019 und 2020 fortgeführt werden. Die dafür erforderlichen Mittel in 2019 in Höhe von 164.010 Euro sowie in 2020 in Höhe von 168.100 Euro werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2019/20 planmäßig veranschlagt.*

*Der Gemeinderat stimmt der Gewährung von Zuwendungen an den Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements in den Jahren 2019 und 2020 für die Bereiche Stadtteilbüro, Betrieb Bürgerhaus und Medienzentrum vorbehaltlich des Beschlusses des Haushalts durch den Gemeinderat und der Genehmigung durch das Regierungspräsidium zu und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Bescheide zu erlassen.*

**gezeichnet**  
Isolde Greßler  
Vorsitzende

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag

## **Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 24.10.2018**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.11.2018**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung



## **Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2018**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Begründung:**

### **1. Ausgangslage**

Der Gemeinderat hat im Oktober 2012 das Integrierte Handlungskonzept Emmertsgrund (IHK) einstimmig beschlossen (siehe DS 0225/2012/BV). Das IHK zeigt den Handlungsbedarf im Stadtteil, zentrale Zielstellungen und abgestimmte Maßnahmen bis zum Jahr 2022 auf. Der Gemeinderat wird seitdem jährlich über den aktuellen Sachstand der Projekte und Maßnahmen in Form von jährlichen Umsetzungsberichten informiert (DS 0057/2014/IV, DS 0026/2015/IV, DS 0101/2016/IV, DS 0101/2017/IV, DS 0038/2018/IV). Das Stadtteilmanagement Emmertsgrund und das Bürgerhaus HeidelBERG sind zwei langfristig angelegte Schwerpunktmaßnahmen des IHK, die maßgeblich zu einer sozialen Stadtteilentwicklung und Gemeinwesenarbeit im Emmertsgrund beitragen.

Der Gemeinderat soll mit dieser Vorlage die Bereitstellung der zur Fortführung des Stadtteilmanagements und des Bürgerhauses HeidelBERG erforderlichen finanziellen Mittel für 2019 und 2020 beschließen und die Verwaltung mit dem Erlass der Bescheide beauftragen.

### **2. Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund**

Der Gemeinderat hat im Jahr 2009 die Einrichtung eines Stadtteilmanagements im Emmertsgrund beschlossen. Daraufhin gründete sich 2010 der bürgerschaftlich getragene Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements (TES e.V.), der das Stadtteilmanagement in eigener Verantwortung betreibt. Das Stadtteilmanagement hat die Aufgabe, die Bürgerinnen und Bürger sowie die lokalen Stadtteilakteure in die laufenden Projekte im Stadtteil einzubeziehen, sie für ein Engagement in ihrem Quartier zu aktivieren und neue bürgerschaftlich getragene Projekte im Stadtteil zu initiieren.

Das Stadtteilmanagement Emmertsgrund hat sich zu einem wichtigen und unverzichtbaren Instrument der Gemeinwesenarbeit vor Ort entwickelt. In den vergangenen Jahren konnte mit Hilfe des Stadtteilmanagements eine bewohnerorientierte, selbsttragende und nachhaltig wirksame Stadtteilentwicklung in Gang gesetzt werden. Dadurch ist es gelungen, die Lebensbedingungen und Lebenschancen in den Quartieren im Emmertsgrund zu verbessern, zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner für ein Engagement in ihrem Quartier zu aktivieren, unterschiedliche Interessengruppen und lokale Akteure zu vernetzen sowie Kooperationen zwischen Initiativen, Institutionen und Unternehmen aufzubauen.

Zur weiteren Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes und zur langfristigen Stabilisierung des Stadtteils soll das erfolgreich arbeitende Stadtteilmanagement Emmertsgrund in den nächsten zwei Jahren durch den TES e.V. fortgeführt werden. Dabei sollen die bisherigen Arbeitsschwerpunkte beibehalten und intensiviert sowie die Ergebnisse und Handlungsbedarfe aus der 3. Bürgerwerkstatt zur Fortführung des IHK vom Mai 2017 (DS 0101/2017/IV) berücksichtigt und in die Arbeit des Stadtteilmanagements integriert werden:

- Stärkung der einzelnen Nachbarschaften in den Quartieren des Emmertsgrundes mit Schwerpunkt auf die Emmertsgrundpassage, Fortführung des dazu eingerichteten Runden Tisches „Erhalt und Stärkung der nachbarschaftlichen Strukturen und des Zusammenlebens“
- Aktivierung und Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement und bürgerschaftlich getragenen Projekten durch den Verfügungsfonds

- Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner bei der Integration – Hilfe zur Selbsthilfe
- Aufbau des neuen Projektes „Stärkung und Erhalt des Nahversorgungszentrums Emmertsgrund“
- Umsetzung der bürgerschaftlich getragenen Projekte des IHK, u.a. Fortführung der Nachbarschaftsfeste in den unterschiedlichen Wohnquartieren, Durchführung von Sicherheitskursen und Präventionsangeboten, Fortführung von kleinteiligen Gestaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen mit Kooperationspartnern, etc.

Zur Fortführung des Stadtteilmanagements empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat, entsprechende Mittel für eine Bezuschussung des TES e.V. für 2019 und 2020 im Doppelhaushalt vorzusehen. Der jährliche Zuschuss in Höhe von bislang jährlich 100.000 Euro soll 2019 und 2020 um jeweils 2,5% erhöht werden, um pauschale jährliche Kostensteigerungen zu berücksichtigen. Der Zuschuss, der als Fehlbedarfsfinanzierung gewährt wird, beträgt demnach für 2019 max. 102.500 Euro und für 2020 max. 105.070 Euro. Diese Beträge beinhalten jeweils eine Fachkraft für das Stadtteilbüro (Vollzeitstelle), eine Verwaltungskraft (Teilzeitstelle) sowie Projekt- und Sachausgaben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuwendungsbescheide in Höhe von bis zu 102.500 Euro (2019) bzw. bis zu 105.070 Euro (2020) zu erlassen.

### **3. Fortführung des Bürgerhauses HeidelBERG**

Das Bürgerhaus HeidelBERG im Emmertsgrund wurde von 2009 bis 2012 umfassend saniert und die Neugestaltung der Außenanlagen wurden 2013 fertiggestellt. Betrieben wird das Haus vom TES e.V. mit dem Ziel, einen beliebten Treffpunkt mit breitem Angebot für alle Generationen im Stadtteil aufzubauen. Für die Startphase von 2011 bis 2014 konnten Fördermittel aus dem ESF-Bundesprogramm BIWAQ II akquiriert werden. Mit Hilfe des BIWAQ-Projektes konnten vielfältige Bildungs-, Beratungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebote im Bürgerhaus und im Medienzentrum geschaffen werden, welche vom TES e.V. fortgeführt werden. Der Gemeinderat wird regelmäßig über den Betrieb des Bürgerhauses und des Medienzentrums in Form der jährlichen Umsetzungsberichte zum IHK informiert (s. Punkt 1).

#### **3.1 Betrieb Bürgerhaus**

Das Bürgerhaus hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Haus der Begegnung, einem Haus des Miteinanders und zu einem lebendigen Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger jeglichen Alters sowie die Vereine und Institutionen im Emmertsgrund entwickelt. Neben dem Medienzentrum und dem HeidelBERG-Café bietet der flexibel nutzbare Bürgersaal mit Platz für bis zu 400 Gästen ideale Möglichkeiten für die Stadtteilarbeit. Die Entwicklung der Vermietungssituation des Bürgerhauses verläuft sehr positiv. Der Bürgersaal wird inzwischen für jährlich über 250 Veranstaltungen genutzt.

Mietende sind vornehmlich Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen, aber auch Kulturveranstalter und -veranstalterinnen sowie Unternehmen aus der Gesamtstadt und der umliegenden Region. Dem TES e.V. ist es zudem gelungen, attraktive Kulturveranstaltungen für das Bürgerhaus zu gewinnen. Handlungsmaßstab ist nach wie vor ein ausgewogener Veranstaltungsmix, der sowohl den Bedürfnissen des Stadtteils gerecht wird als auch durch Veranstaltungen mit Ausstrahlungskraft zu einer deutlichen Verbesserung des Stadtteilimages beiträgt.

Der erfolgreiche Betrieb des Bürgerhauses HeidelBERG soll in den nächsten zwei Jahren durch den TES e.V. mit folgenden Aufgaben fortgeführt werden:

- Enge Vernetzung der Stadtteilarbeit und der lokalen Akteure mit Konzentrierung auf das Bürgerhaus
- Konzeption und Durchführung zahlreicher eigener Veranstaltungsformate im Bürgerhaus – auch in enger Kooperation mit weiteren Stadtteilakteuren (Stadtteilverein, Jugendzentrum, Grundschule, Kulturkreis etc.)
- Unterstützung und Mitwirkung bei Veranstaltungen von Vereinen, Institutionen und Gruppierungen aus dem Stadtteil
- Fortführen und Ausbau der kulturellen Veranstaltungen, die zur Imageverbesserung des Stadtteils beitragen (wie z.B. Heidelberger Frühling, Heidelberger Symphoniker, Theater Heidelberg, Public Viewing, Fifa Turnier etc.)
- Fortführung des AK Bürgerhauses mit Vertreterinnen und Vertretern von Trägern und Vereinen, der Politik (Bezirksbeirat) sowie weiterer Stadtteilakteure und Einrichtungen aus dem Emmertsgrund und Boxberg, um kontinuierlich zu einer Entwicklung des Bürgerhauses beizutragen
- Akquise und Vermarktung des Bürgerhauses in der Gesamtstadt und in der Region

### 3.2 Medienzentrum

Im vorderen Teil des Bürgerhauses befindet sich im Bereich der ehemaligen Zweigstelle der Stadtbücherei seit Februar 2013 das Medienzentrum Emmertsgrund. Die Einrichtung wird vom TES e.V. betrieben mit dem Ziel, den Bewohnerinnen und Bewohnern, vor allem auch Kindern und Jugendlichen des Stadtteils, vor Ort Freizeit-, Treff- und Bildungsmöglichkeiten anzubieten. Zusammen mit dem HeidelBERG-Café stellt das Medienzentrum ein wichtiges Element des Bürgerhauses als Kommunikations- und Begegnungszentrum im Stadtteil dar.

Das Medienzentrum hat sich zu einem Treffpunkt für kleine Gruppen der Kindertagesstätten aus dem Stadtteil und der Grundschule im Emmertsgrund etabliert. Derzeit sind über 10 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Medienzentrum aktiv. Nachmittags sind Eltern und Kinder, Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren gerne zum Lesen oder um sich zu treffen vor Ort. Eine umfangreiche Auswahl an Unterhaltungsliteratur, Sach- und Fachbüchern sowie Hörbücher, Filme und eBooks können vor Ort kostenfrei genutzt oder gegen einen geringen Jahrestarif ausgeliehen werden (für 6- bis 17-Jährige ebenfalls kostenlos). Zudem können alle Medien aus der Stadtbücherei direkt ins Medienzentrum bestellt und dort abgeholt werden. Weiterhin hält das Medienzentrum eine Sammlung von Kinder-, Gesellschafts- und Kartenspielen bereit. Auch aktuelle Tageszeitungen und Zeitschriften liegen aus, beispielsweise zu den Themen Politik, Jugend und Sport. Die moderne Informationstechnik rundet das Profil des Medienzentrums ab: Sechs Laptops stehen für Recherchen im Internet zur Verfügung und der Internet-Hotspot ist kostenfrei für alle Besucherinnen und Besucher zugänglich. Mit den PC-Kursen, Ferienlerngruppen, Vorleseveranstaltungen, Gesangswettbewerben, Theaterprojekten sowie medienpädagogischen Projekten konnten zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersgruppen in den letzten Jahren erreicht werden.

Der erfolgreiche Betrieb des Medienzentrums soll in den nächsten zwei Jahren durch den TES e.V. mit folgenden Aufgaben fortgeführt werden:

- Fortführung der zahlreichen Angebote für Kinder und Jugendliche, in Kooperation mit der Grundschule und den Kitas, des Jugendzentrums Harlem sowie des Theaters Heidelberg (z.B. Interkulturelle Medienangebote, Ferienworkshop mit Theater und Fotografie)

- Fortbestand der Angebote für Erwachsene und Senioren zur Förderung des lebenslangen Lernens (z.B. Computerkurs für Senioren in Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum Boxberg/ Emmertsgrund)
- Fortführung und Ausbau der Angebote in Zusammenarbeit mit dem Heidelberg-Café (z.B. Montagskino, Poetry Slam etc.)
- Fortführung und Ausbau der bestehenden Angebote – wie z.B. die Leseweche im November, die Angebote des Leseclubs, das Reparatur-Café, das Montagskino in Kooperation mit dem Kulturkreis Emmertsgrund-Boxberg e.V. sowie die Familiensonntage, welche in Kooperation mit den verschiedenen Vereinen und Institutionen aus dem Stadtteil realisiert werden
- Weiterhin Einbindung und Akquise von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern
- Anschaffung und Einsatz eines Infomobils, um die politische Teilhabe in den Bergstadtteilen zu erhöhen

### **3.3 Bezuschussung des Bürgerhauses Heidelberg**

Für den weiteren Betrieb des Bürgerhauses und zur Fortführung des Medienzentrums empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat, entsprechende Mittel für eine Zuschussung des TES e.V. für 2019 und 2020 im Doppelhaushalt vorzusehen. Der jährliche Zuschuss soll 2019 und 2020 um jeweils 2,5% erhöht werden, um pauschale jährliche Kostensteigerungen zu berücksichtigen.

Der Zuschuss, der als Fehlbedarfsfinanzierung gewährt wird, beträgt demnach für 2019 bis zu 164.010 Euro und für 2020 bis zu 168.100 Euro. Diese Beträge beinhalten im Bürgerhaus die Personalkosten für die erforderliche Geschäftsführung (Teilzeitstelle) und für die Verwaltungskraft (Teilzeitstelle). Des Weiteren sind im Zuschuss Reinigungs- und Hausmeisterkräfte sowie Projekt- und Sachausgaben enthalten. In Abzug gebracht werden beim Betrieb des Bürgerhauses die zu erwartenden Mieteinnahmen sowie die Einnahmen durch Cateringbeteiligungen und Getränkeverkäufe. Für das Medienzentrum sind die Kosten für eine pädagogische Fachkraft (Teilzeitstelle) und weiteres Personal für das Tagesgeschäft sowie die benötigten Projekt- und Sachausgaben in den Beträgen enthalten.

Die Verwaltung wird beauftragt die Zuwendungsbescheide in Höhe von bis zu 164.010 Euro (2019) bzw. bis zu 168.100 Euro (2020) zu erlassen.

## **4. Weiteres**

### **4.1 Investitionskostenzuschuss**

Dem TES e.V. wird darüber hinaus auch 2019 und 2020 die Möglichkeit eingeräumt, bei der Stadt Heidelberg einen Investitionskostenzuschuss für anfallende Investitionen und Erneuerungen im Bürgerhaus in einer Größenordnung von max. 5.000 Euro pro Jahr zu beantragen.

### **4.2 Heidelberg-Café im Bürgerhaus Heidelberg**

Die Entwicklung des Heidelberg-Cafés im Bürgerhaus, welches zurzeit als Inklusionsbetrieb unter der Trägerschaft der AQB gGmbH (Arbeit und Qualifizierung für behinderte Menschen) betrieben wird, verläuft schwieriger als erwartet. Der Wegfall eines größeren Cateringauftrages zur Belieferung der evangelischen Kita im Forum 3 zum Juli 2018 und die zu geringen erwirt-

schafteten Einnahmen lassen eine Fortführung des HeidelBERG-Cafés im bisherigen Umfang nicht zu. Die Verwaltung strebt eine Fortführung des Cafébetriebes an, da das Café als zentrale Anlaufstelle im Bürgerhaus maßgeblich zu dessen offenem und niedrighschwelligem Charakter beiträgt. Derzeit finden Gespräche mit dem Betreiber des HeidelBERG-Cafés zur Art und Weise der Fortführung statt. Die weitere Entwicklung und Fortführung des Cafés wird zudem im Arbeitskreis Bürgerhaus am 16.07.2018 mit den Akteuren im Emmertsgrund beraten. Die Zuschussgewährung für 2019 und 2020 erfolgt in Verwaltungszuständigkeit.

### **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wird bei der Umsetzung der Maßnahmen im Emmertsgrund einbezogen.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU1	+	<b>Ziel/e:</b> Solide Haushaltswirtschaft <b>Begründung:</b> Mit der Fortführung der beiden Schwerpunktmaßnahmen Stadtteilmanagement und Bürgerhaus wird ein zielgerichteter Mitteleinsatz im Emmertsgrund verfolgt. Die damit verfolgte Stärkung des Gemeinwesens wirkt sich wiederum positiv auf die erforderlichen Unterstützungsleistungen im Stadtteil aus.
KU1	+	<b>Ziel/e:</b> Kommunikation und Begegnung fördern <b>Begründung:</b> Das Bürgerhaus konnte in den vergangenen 5 Jahren zu einem lebendigen Treffpunkt für die Bürger/-innen und Vereine im Emmertsgrund entwickelt werden. Die Fortführung des Bürgerhauses stellt sowohl für die Stadtteilarbeit als auch für das Image des Stadtteils eines der zentralen Projekte im Stadtteil dar.
DW2 DW4	+	<b>Ziel/e:</b> Ein aktives und solidarisches Stadtleben fördern Integration und interkulturelle Handlungsansätze fördern <b>Begründung:</b> Der TES e.V. fördert mit den initiierten Projekten und Maßnahmen das integrative Stadtleben vor Ort und fördert den interkulturellen Austausch.
QU3 SOZ3	+	<b>Ziel/e:</b> Bürger/-innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern <b>Begründung:</b> Der TES e.V. verfolgt mit den drei Arbeitsbereichen (Stadtteilbüro, Medienzentrum, Betrieb Bürgerhaus) die Aufgabe, die Bürger/-innen und lokalen Akteure intensiv in den Stadtteilentwicklungsprozess einzubeziehen und für ein Engagement in ihrem Quartier zu aktivieren.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Jürgen Odszuck